



Maja Wallstein
Mitglied des Deutschen Bundestages

PRESSEMITTEILUNG

Neue Fahrzeuge und Einsatz-Ausstattung im Wert von über 340.000 Euro für das THW in Cottbus und Forst

MdB Maja Wallstein: „Werden die Modernisierung des Zivil- und Bevölkerungsschutzes in Cottbus und Spree-Neiße mit hohem Tempo fortsetzen“

Berlin/Cottbus, 17.09.2025

Maja Wallstein, MdB
SPD-Bürgerbüro
Friedrich-Ebert-Str. 40
03044 Cottbus
Telefon: +49 355-78408470
Fax: +49 355-78408471
maja.wallstein.wk@bundestag.de

Vorsitzende der Arbeitsgruppe
Strategien gegen Rechtsextremismus
der SPD-Bundestagsfraktion

Mitglied im Ausschuss für
Digitales und Staatsmodernisierung

Mitglied im Ausschuss für
Forschung, Technologie, Raumfahrt
und Technikfolgenabschätzung

Stellvertretendes Mitglied
im Innenausschuss

Stellvertretendes Mitglied
im Petitionsausschuss

Mitglied des Vorstandes
der SPD-Bundestagsfraktion

Mitglied der Landesgruppe
Ost in der SPD-Bundestagsfraktion

Mitglied der Landesgruppe
Brandenburg in der
SPD-Bundestagsfraktion

Mitglied der Deutsch-Französischen
Parlamentarischen Versammlung

www.maja-wallstein.eu

facebook.com/Krawallstein/
instagram.com/maja_wallstein/
x.com/krawallstein

Berlin/Cottbus. Die Investitions- und Ausstattungsoffensive beim Technischen Hilfswerk (THW) setzt sich weiter fort. Nachdem schon in der letzten Wahlperiode wichtige Weichenstellungen zugunsten der Einsatzorganisation des Bundes gestellt wurden und in großem Umfang in Liegenschaften und Fuhrpark investiert wurde, führt die derzeitige Koalition in Berlin die Unterstützung für das THW konsequent fort. Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestags hatte vor zwei Wochen erst eine umfassende Stärkung des THW beschlossen.

Wie sich diese Investitionsoffensive vor Ort auswirkt, berichtet jetzt die Cottbuser SPD-Bundestagsabgeordnete Maja Wallstein für den Wahlkreis Cottbus/Spree-Neiße:

So wurden im laufenden Jahr schon über 346.337 Euro in Beschaffungen und neue Ausrüstung für den **THW-Ortsverband in Cottbus** investiert – unter anderem für Fahrzeuge und Bekleidung.

„Ein Fahrzeug im Wert von ca. 315.000 Euro für das **THW in Cottbus**, das ist eine spürbare Verstärkung des Zivil- und Bevölkerungsschutzes bei uns vor Ort“, freut sich die Bundestagsabgeordnete Maja Wallstein: „Diese Beschaffungen kommen unmittelbar bei den Haupt- und Ehrenamtlichen im THW an und verbessern die Rahmenbedingungen für den ehrenamtlichen Einsatz.“

Das war uns in der SPD wichtig – wer sich engagiert und vielleicht sogar für andere in Gefahr bringt, der braucht gute Ausrüstung und Ausstattung. Bisher wurden in diesem Jahr über 250 Fahrzeuge ausgeliefert, bis Jahresende werden es 380 Fahrzeuge bundesweit sein. Und mindestens 50 weitere folgen im Jahr 2026, wobei noch nicht alle bereits auf konkrete Ortsverbände verteilt sind.



Wallstein weiter: „Dazu erhält das **THW in den Ortsverbänden Cottbus und Forst (Lausitz)** neue Dienstbekleidung im Wert von zusammen 31.340,90 Euro. Das ist mir besonders wichtig: Die Helferinnen und Helfer, die sich ehrenamtlich in ihrer Freizeit für das THW engagieren, müssen ordentlich ausgestattet sind. Sie müssen über eine Ausrüstung verfügen, die sie schützt und mit der sie optimal in den Einsatz gehen können. Bundesweit wurde für die 668 Ortsverbände Bekleidung im Wert von 24,5 Mio. Euro beschafft.

„Bei diesen Positionen handelt es sich lediglich um die zentral vom THW durchgeführten Beschaffungen“, so Maja Wallstein. Hinzu kommen zahlreiche Anschaffungen, die direkt durch die Ortsverbände vor Ort erfolgen. Um die Möglichkeiten dafür zu verbessern, hatte sich die SPD-Bundestagsfraktion erfolgreich dafür eingesetzt, die sogenannten Selbstbewirtschaftungs-Mittel im Haushalt 2025 um insgesamt über 10 Millionen Euro zu erhöhen. „Das sind Mittel, die unmittelbar den Ortsverbänden zugutekommen und investiert werden können – in neue Ausrüstung, in Wartung und Ersatzteile, aber auch in Aus- und Fortbildung. So können wir die Fähigkeiten und Kapazitäten bei uns im Wahlkreis Cottbus gezielt ausbauen“, so Wallstein weiter.

„Das THW leistet einen unverzichtbaren Beitrag für unsere Gesellschaft – ob bei Hochwasserlagen, internationalen Hilfeinsätzen oder im Rahmen der Amtshilfe bei Feuerwehr- und Rettungseinsätzen. Deshalb ist es mir ein zentrales Anliegen, das THW tatkräftig zu unterstützen“, erklärt Maja Wallstein. „Unser Fokus lag auf besseren Rahmenbedingungen für die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, beim Fuhrpark und bei der Verbesserung der Liegenschaftssituation. Und genau hier liefern wir jetzt und halten Wort.

Gute Nachrichten gibt es auch für den **THW-Ortsverband in Burg**: Erst vor zwei Wochen hatten die Abgeordneten im Haushaltsausschuss eine weitere Tranche für das Neubauprogramm des THW beschlossen. Mit insgesamt über einer Milliarde Euro können weitere 30 Standorte des THW in Deutschland vollständig neu gebaut werden. Die neuen Liegenschaften werden in serieller und standardisierter Bauweise mit hoher Geschwindigkeit errichtet, um zukünftig modernsten Anforderungen an Unterbringung, Barrierefreiheit, Energiestandards zu erfüllen. Und selbstverständlich bieten sie genügend Platz für die Helferinnen und Helfer, für Fahrzeuge und Technik.

Darüber hinaus ermöglichen die zusätzlichen Mittel jetzt, Lösungen für THW-Standorte zu finden, bei denen wegen



baulicher Mängel oder auslaufender Mietverträge akut Handlungsbedarf besteht. 2022 hatte die Ampel-Koalition auf Initiative der SPD-Fraktion die Mittel für eine erste Tranche bereitgestellt. Mit der aktuellen Entscheidung steht der Bürger Ortsverband jetzt auf der Liste der 60 gesichert finanzierten Projekte, aber auch die engagierten Helferinnen und Helfer des **Ortsverbandes Forst (Lausitz)** können auf modernere Räume hoffen, stehen sie doch auf der Liste der weiteren 140 Standorte, die für notwendige Baumaßnahmen identifiziert wurden. Diese erfolgen gemeinsam mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) und mit den jeweiligen Bauverwaltungen der Länder unter Federführung des Amtes für Bundesbau Schleswig-Holstein (AfB).

Wallstein abschließend: „Die Beschlüsse im Haushaltsausschuss sind ein wichtiges Signal an die haupt- und ehrenamtlichen Einsatzkräfte: Wir werden die Modernisierung des Zivil- und Bevölkerungsschutzes mit hohem Tempo fortsetzen. Nicht nur, um die Zeitenwende konsequent umzusetzen, sondern auch, um bei Notfällen, Krisen und Naturkatastrophen jederzeit handlungs- und einsatzfähig zu sein und Gefahren wirksam abwehren zu können.“